

Zeitschrift:	Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie
Herausgeber:	Verein Ehemaliger Textilfachschüler Zürich und Angehöriger der Textilindustrie
Band:	11 (1904)
Heft:	6
Rubrik:	Patentertheilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 26.03.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Am besten beschäftigt ist immer noch die Cravattenstoffbranche und ist der Export darin ein ziemlich bedeutender. In diesen Artikeln geht sozusagen „Alles“. Dagegen bleiben die Schirmstoffe vernachlässigt und Sonnenschirmstoffe liegen ganz darnieder.

Von **Lyon** aus wird der „N. Z. Z.“ folgendes berichtet:

Die Verhältnisse klären sich einigermaßen; die Käufer kommen etwas zahlreicher auf den Platz und die Geschäfte zeigen mehr Lebhaftigkeit als in der Vorwoche. Für Sergés und Satins, beide im Stück gefärbt, werden allmählich grössere Aufträge untergebracht, nachdem einerseits die Kundschaft bessere Preise als früher bietet, anderseits die Fabrik für diese Gewebe jetzt eher ihre Rechnung findet als bei allzu gedrückten Offerten in Musselinen. Letztere geben noch immer viel zu tun, auch die öfter erwähnten ähnlichen Erzeugnisse. Taffete sind augenblicklich vielseitig gesucht, werden willig vom Lager gekauft und auch noch für rasche Lieferung bestellt. Ausser doppelbreiten uni-Sorten gehen Quadrillés, Rayés, Pointillés und auch gemusterte, gestreifte Qualitäten. Damas finden in stückgefärbter leichter Ware fortwährend Käufer und Besteller; von bessern Sorten begegnen solche mit Kettendruck einiger Beachtung, desgleichen mittlere schwarze Erzeugnisse. Farbige Gaze haben befriedigenden Markt, auch eine Reihe von Neuheiten in à jour-Geweben. Der Umsatz in Tüllen erhält sich auf sehr hoher Stufe, und glatt wie bestickt gehen grosse Posten aus dem Markt. In Posamenten wird noch ansehnlich gearbeitet, dagegen sind Spitzen wenig verlangt. Tücher haben mässigen Verkehr.

Bänder haben ein nur teilweise befriedigendes Geschäft, nämlich die im Passementerie-Genre gemachten Sachen; was sonst verlangt wird, ist unerheblich; ein guter Teil der Stühle ist daher ohne Arbeit.

Ein Lyoner Komitee hat an die Bürgermeister der Städte in der Ardèche und andern Departements, in denen die Zwirner zu leiden hat, ein Zirkular gesandt, worin erstere eingeladen werden, durch die Gemeinderäte den Wunsch kundgeben zu lassen, dass die Eingangszölle auf reinseidene Gewebe erhöht werden möchten, ohne dagegen eine Kompensation dafür dem Auslande einzuräumen.

— Kleine Mittheilungen. —

† **J. Jagmetti-Lafont.** In Wipkingen starb am 11. dies Herr Joseph Jagmetti im Alter von 71 Jahren infolge eines Schlaganfalles. Der Verstorbene hatte seit dem Bestande der Zürcher Seidenwebschule alljährlich zahlreiche Zöglinge zur Aufnahme für diese Anstalt vorbereitet und wird daher vielen unserer Mitglieder noch in gutem Andenken geblieben sein.

Ausstellung der Künste für Tracht und Mode der Frauen in Ostende. In Ostende findet im Sommer dieses Jahres, unter dem Schutze Ihrer Königlichen Hoheit der Prinzessin Clementine von Belgien und mit Unterstützung der Staatsverwaltung, in den Prachträumen des Kurhauses eine Ausstellung der Künste für Tracht und Mode der Frauen statt. Die Ausstellung ist international. Aus ihren verschiedenen Gruppen sind als die hauptsächlichsten diejenigen für Kleidung, Putzmacherei, Spitzen, Schmuck, Parfümerie und Toiletten-

gegenstände hervorzuheben. Die Aussteller der Gruppen für Frauenarbeit und Kunstwerke haben keine Platzkosten zu entrichten. Deutsche Interessenten können das Programm der Ausstellung durch das Belgische Konsulat zu Berlin (Jägerstrasse 27) kostenfrei beziehen.

Patenterteilungen.

Kl. 20, Nr. 27785. 12. September 1903. — Kartenlose Schaftmaschine. — Heinrich Schwarzenbach, Spulenfabrikant, und Gottlieb Lier, Webermeister, Langnau a. A. (Zürich, Schweiz). — Vertreter: Carl Müller, Zürich.

Kl. 20, Nr. 27917. 7. November 1902. — Vorrichtung an Webstühlen zum Einbringen neuer Spulen in den Schützen während des Arbeitens. — Johannes Gabler, Weberei-Obermeister, Hornberg (Baden, Deutschland) — Vertreter: Hermann Schilling, Zürich.

Sprechsaal.

Anonymes wird nicht berücksichtigt. Sachgemässe Antworten sind uns stets willkommen und werden auf Verlangen honorirt.

Frage 69.

Wer kann bei neuen „Benninger Zettelnmaschinen“ eine genaue Berechnung über die verschiedenen Keilstellungen in Titre, Stich und Länge für Verhütung straker Ende angeben?

Frage 72.

Welche Art von Maillons bewährt sich am besten

- a) für Baumwollzwirnkette,
- b) für Seidenketten, bei Jacquardvorrichtungen, Bronze-, Stahl- oder Glasmaillons?

Frage 73.

Wer baut elektrische Näh- bzw. Stickmaschinen, welche in beliebiger Richtung mit der Hand über den Stoff geführt werden können, wie solche in der Stickerei-Industrie Verwendung finden?

Schweiz. Kaufmännischer Verein, Central-Bureau für Stellenvermittlung, Zürich.

Sihlstrasse 20. — Telephon 3235.

Für die Herren Prinzipale sind die Dienste des Bureau kostenfrei.

Neuangemeldete Vakanzen

für mit der Seidenfabrikation vertraute Bewerber.

Wer eine Stelle sucht, muss die zur Anmeldung nöthigen Druck-Sachen vom Schweiz. Kaufm. Verein verlangen. Bei der Einreichung der ausgefüllten Bewerbungspapiere haben die Nichtmitglieder Fr. 5. — sofort als Einschreibgebühr zu entrichten. Die Mitglieder des Vereins ehemaliger Seidenwebschüler haben keine Einschreibgebühr zu zahlen.

F 1496. Deutsche Schweiz. — Seide. — Junger Commis aus der Branche.

F 1518. Deutsche Schweiz. — Seide. — Junger Commis mit Vorkenntnis im Englischen und Französischen.

F 1532. Deutsche Schweiz. — Seidenstoffe. — Tüchtiger Disponent mit Branchekenntnissen.

F 1542. Deutsche Schweiz. — Seide. — Junger Mann für deutsche und französische Korrespondenz. — Branche.

Angebot und Nachfrage betreffend Stellen in der Seidenindustrie finden in diesem Blatt die zweckdienlichste Ausschreibung. Preis der einspaltigen Zeile 30 Cts.

Redaktionskomité:

Fr. Kaeser, Zürich IV; Dr. Th. Niggli, Zürich II.